

Hard Asset- Makro- 34/19

Woche vom 19.08.2019 bis 23.08.2019

Defla XXL- Und Rumms

Von Mag. Christian Vartian

am 24.08.2019

Wo anfangen?

Fangen wir am Ende der chaotischen Woche an:

Herr Powell von der FED gibt nun zu, kein Rezept für Handelskriege zu haben.

Dann hätte er sie eben nicht notwendig gemacht!

1) Hiezu immer wieder, weil kaum andernorts zu lesen und doch so wichtig-zum GENERELLEN:

a) Wenn eine Währung sinnlos und gegen die eigene Wirtschaftsinteressen von der Zentralbank – hier von der FED- nach oben manipuliert wird durch viel zu restriktive Geldpolitik ohne jede haltbare Inflationsbekämpfungsbegründung, dann ergibt sich daraus:

- Ein zu hoher Wechselkurs des USD gegen andere Währung und das verteuert den Export von US- Produkten und verbilligt den Import von Produkten Richtung USA.
- Das ist nichts Anderes als eine Wettbewerbsverzerrung!!!

(Wie die festen Wechselkurse innerhalb der EUR- Zone eine Wettbewerbsverzerrung zu Lasten von Griechenland, Portugal etc. sind)

Nicht völlig freie Wechselkurse und nicht möglichst viele Währungen → riesige Probleme, wie immer, wenn man Marktwirtschaft ausschaltet.

Diese Wettbewerbsverzerrung führt zum Abwandern von Industrie aus den USA, das wiederum vermindert die Masse an Produktion, für welche in den USA Lohnsteuern, Körperschaftssteuern usw. gezahlt werden und daraus entsteht das Budgetdefizit. Verschuldung ist eine Folge von Wettbewerbsverzerrung! (Importierte Produkte zahlen Lohnsteuern und Körperschaftssteuern nämlich im Land, wo sie erzeugt werden und nicht im Land, wohin sie exportiert werden)

Diese Wettbewerbsverzerrung führt daher zur Verschuldung der USA.

b) Dazu und schon länger verlangen viele Länder, darunter auch, aber nicht nur, China, die EU und andere bereits jetzt wesentlich höhere Zölle von Produkten aus den USA als die USA von ähnlichen, importierten Produkten verlangen.

Die Steuerbasis und die Wirtschaftssubstanz der USA werden daher:

- Durch unfaire Zollregime durch das Ausland erodiert, man bereichert sich durch unfaire Zollrelation und schreit dabei „Ich bin für Freihandel“- wirklich unglaublich und in jeder Zollstatistik bewiesen, dass die größten Freihandelsschreier genau Zollvorteilsnehmer selbst sind;
- Durch eine absurd deflationäre Geldpolitik erodiert, mit gar nicht verstecktem, glasklar bewiesenem Quantitative Tightening durch die FED, dadurch viel zu teuren Währung, wobei der viel zu hohe Wechselkurs genau so wirkt wie ein Zoll gegen die Waren aus den USA.

Powell hat also kein Rezept dafür, was er selber bewirkt hat ohne Not, Bravo, tolle Leistung, 6-, durchgefallen!

Überall sprießt durch die Deflation die Teuerung im Core- Kraftwerksbau? Fehlanzeige, der immer knappere Strom wird damit ganz sicher nicht billiger.....Deflation führt eben zu Investitionsrückstand, dieser führt zum Mangel und dieser zur Preiserhöhung.

Das als Inflation zu bezeichnen ist die Spitze der Perphidie.

2) Zum SPEZIELLEN:

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen an der Spitze der US- Regierung und haben nun schon jahrelang glasklar und durch eindeutige Wechselkurse und Zollstatistiken bewiesen das Richtige verlangt: Das Ausland soll die Zölle nach unten angleichen und die FED so viel USD bereitstellen, damit das Wachstum in den USA weiter steigt und dabei der Wechselkurs des USD endlich sinkt, beides um WETTBEWERBSGLEICHHEIT herzustellen.

Und Ausländer, nicht nur Chinesen, auch Schwedinnen in der EU...., mauern und beharren auf ihrer Vorteilsnahme und die FED schädigt weiter das eigene Land.

Wann darf Ihnen als Staatsmann der Kragen platzen?

Nachdem das keine objektiv entscheidbare Frage ist, weil es eine Stilfrage ist, wollen wir das hier nicht beantworten, aber irgendwann reicht es dann auch.

Unserem Stilempfinden nach hätte der US- Präsident etwas mehr Contenance walten lassen sollen, was aber für die Fakten vollkommen egal ist.

Nun „schlägt China zurück“ so schreiben es Nichtnachdenker, in Wahrheit versetzt China den USA den zweiten Schlag, weil es schon seit Jahrzehnten den ersten Schlag permanent führt, nämlich Zollvorteilsnahmen:

Zölle auf Autos und Öl, das zweite ist- da Commodity- de facto ein Importverbot, weil niemand teureres Öl aus den USA kaufen wird wenn andersörtiges billiger ist, ein Extremschlag also.

Wieder rein rational hat die US- Regierung daher völlig Recht, darauf zu antworten, was sie aktuell angekündigt hat.

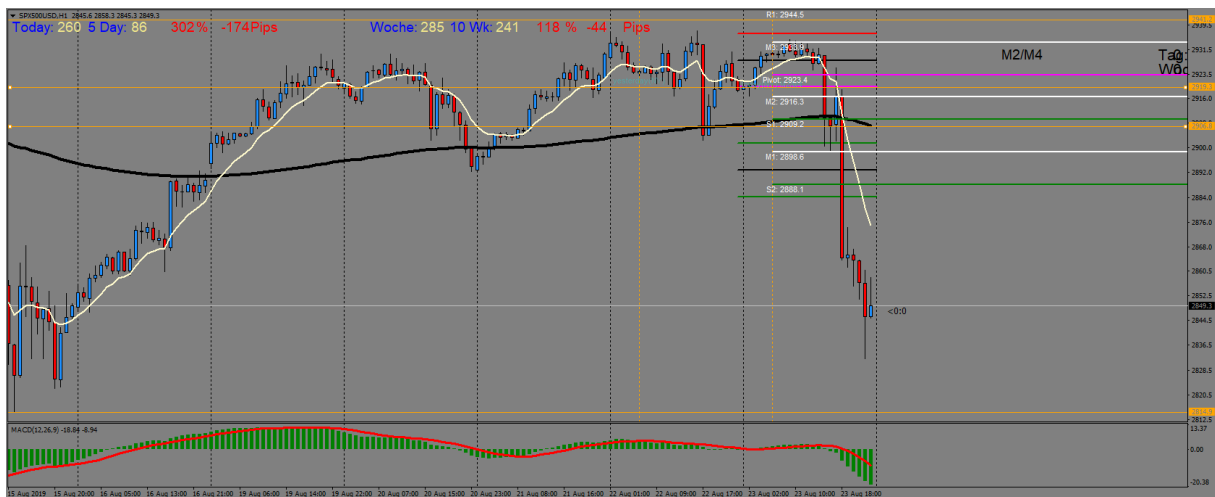
Extreme Verfechter von „Der Ton macht die Musik“ werden das anders sehen, aber das sind auch Menschen, die Mist, wenn hübsch verpackt einem Qualitätsinhalt im Zeitungspapier vorziehen, wir gehören nicht dazu, FAKTEN sind FAKTEN und wir interessieren uns für FAKTEN und INHALTE.

Wie das jetzt weitergeht, weiß keiner, Gespräche wollen offenbar die Handelspartner der USA nur über Erhalt des Status Quo (Erhalt ihrer Vorteilsnahmen) führen und über sonst nichts und alles Andere ist dann „gegen Freihandel“, es hat sich nämlich FAKTISCH und NACHPRÜFBAR in Monaten nichts getan, was die Bevorteilten natürlich nett finden (die verstreichende Zeit arbeitet ja für sie) und gerne ganz sympathisch noch 50 Jahre mit der Absicht, dabei gut auf Staatskosten zu speisen und unter Bedacht auf KEIN ERGEBNIS = mehr Speis für länger; fortführen würden.

Zudem geht es hier nicht um PERSONEN , sondern um NATIONEN und Trump oder den EU- Präsidenten oder den Chinesischen Präsidenten... nicht zu mögen, ist NIE ein Argument, das den Nichtmöger berechtigen würde, hunderte Millionen von Menschen zu benachteiligen.

Märkte entsprechend leicht geschockt:

US- Aktien runtergeplumpst



Chinesische natürlich auch gleich (wie wäre es denn mit Tech ohne US-Betriebssysteme???)



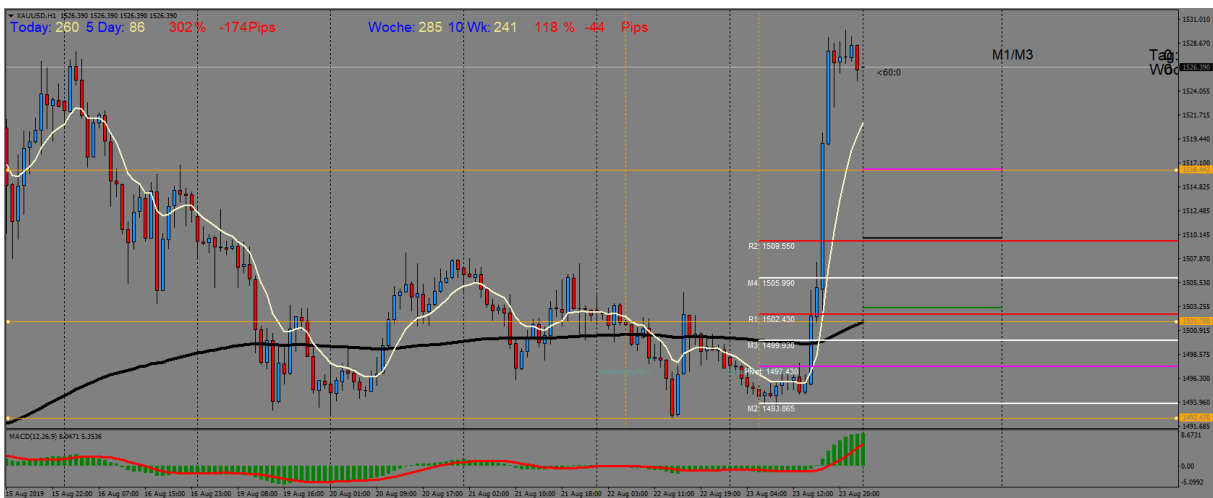
Und die digitalisierende EU (hier der DAX) ist da genau so betroffen



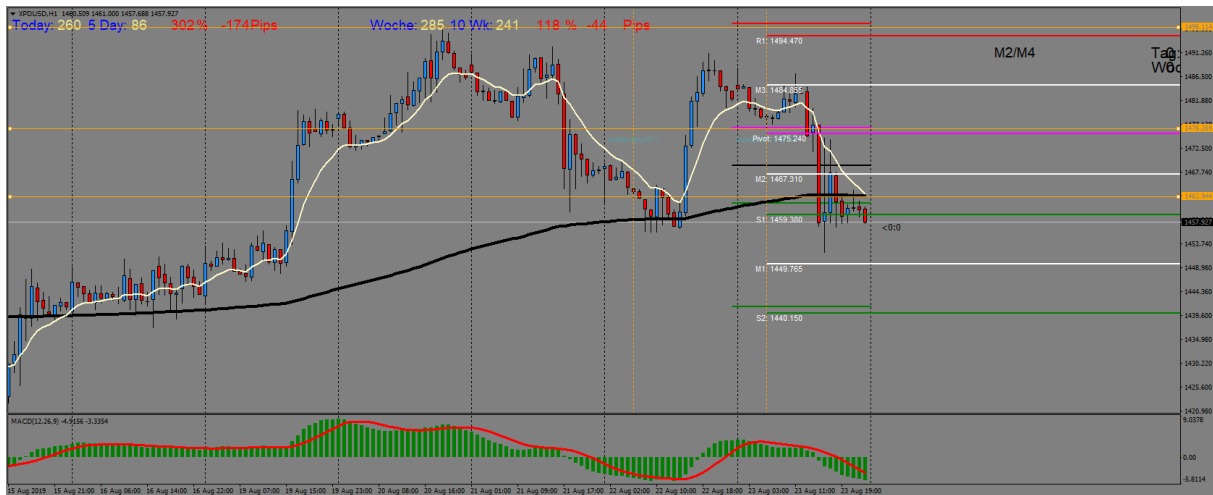
Wenn es ernst wird (würde) schon lieber die, die auch die Betriebssysteme haben für die Weltwirtschaft:



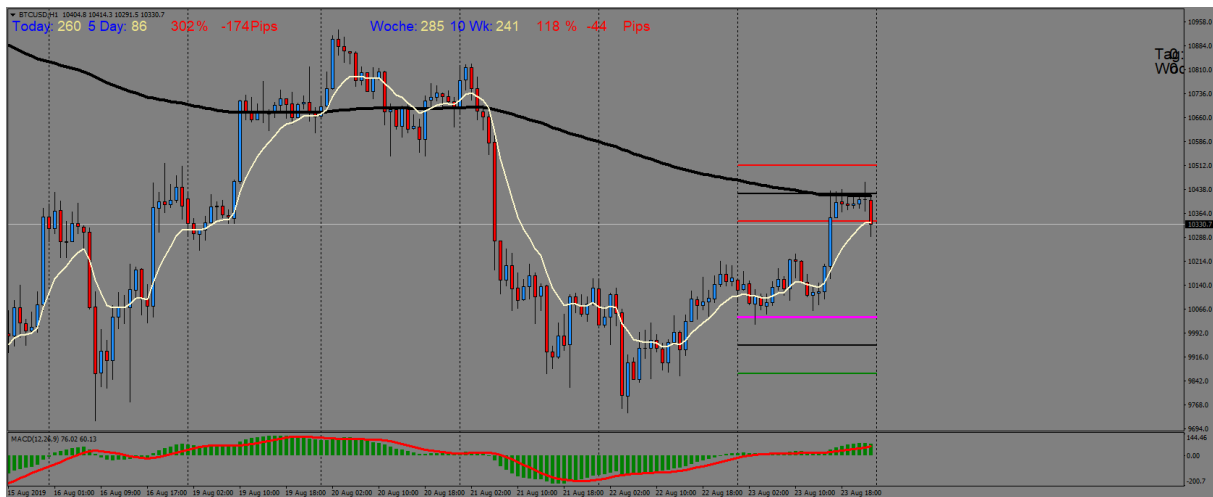
Und Gold, welches wir lieber als Rohstoff steigen sähen, aber was soll es, unser Einzelasset mit dem höchsten Gewicht im Gesamtportfolio freut sich:



Palladium hin- und hergerissen



Nur den Cryptos ist das egal, sie kommen so oder so derzeit nicht über ihre Widerstände



Und so wünschen wir, in der Hoffnung, dass die Gegner der USA es nicht so weit treiben, dass nächste Woche die US- Betriebssysteme als Antwort abgeschaltet würden (Kerzenlicht ist aber auch romantisch) eine schöne letzte Urlaubswoche.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1364,12 auf 1370,44; plus 0,46%

Platin (Pt) stieg von EUR 763,67 auf 767,85; plus 0,55%

Palladium (Pd) stieg von EUR 1302,13 auf 1308,98; plus 0,53%

Silber (Ag) stieg von EUR 15,42 auf 15,60; plus 1,17%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten): +0,89% bei Au-USD (inkl. Trade), +0% bei Pd-USD, +0% bei Ag-USD, +0% bei Pt-USD sohin insgesamt +0,81% auf 100% Metall und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,16%**

Performance 2019 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2019 = 100)

Muster-Portfolio	98,30	<i>kum. inkl. 2010 bis 2018: 203,85</i>
Mit Kursverteidigung	131,23	<i>kum. inkl. 2010 bis 2018: 1173,05</i>

Performance 2019 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1117,36 EUR/oz Au zum 1. Jan 2019 = 100)

Muster-Portfolio	120,56 (Plus 0,75% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	160,95 (Plus 1,92% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.O. & Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 0,21% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenminus 0,60% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.